

VIEL PLATZ FÜR VIELE KINDER

EHRLICHES HOLZHAUS

Große Familie, großes Haus – das liegt auf der Hand. Aber wie ein wohngesundes Gebäude den Familienalltag ganz unauffällig entspannen und mitgestalten kann, zeigen wir Ihnen hier

**SERIE
GUT GEPLANT**
9. Haus für eine große Familie

Die Bauherren und ihre Planungsgeschichten stehen in dieser Serie im Vordergrund. Nicht alle jedoch möchten damit auch persönlich im Rampenlicht erscheinen. So auch die Baufamilie mit drei Kindern, die zusammen mit den Architekten des niederbayerischen Holzhauspezialisten Sonnleitner ihren Traum von einem hochfunktionalen und wohngesunden Familienhaus verwirklicht hat. Das Ergebnis dieses Teamworks wollten wir Ihnen trotz der diesmal fehlenden Gesichter zur Geschichte nicht vorenthalten.

Alles ist aus einem Guss und funktional, die auf Wesentliche reduzierte Architektur und die ökologische Bauweise, die der Familie neben dem optimalen Funktionieren ihres KfW-55-Hauses besonders wichtig ist, ergänzen sich perfekt. Das Raumangebot fällt mit sieben Zimmern auf 220 Quadratmetern üppig aus. Hinzu kommt nicht nur ein Kniestock, der mit 2,75 Metern schon höher ist als anderswo die Decke (beim vielfach üblichen 2,50-Meter-Normbau), sondern auch der firsthohe Ausbau der Obergeschossräume. Diese Großzügigkeit macht sich bereits in der 20 Quadratmeter großen Diele bemerkbar mit geräumiger Einbaugarderobe – bei drei Kindern wahrlich kein unnötiger Luxus! Darin befindet sich übrigens auch der Landekorb des äußerst praktischen Wäscheabwurfschachts aus dem Obergeschoss.



Die Architektur mit regionalem Einschlag und modernen Elementen ist auf das Wesentliche reduziert.

Die große, ergonomisch in G-Form geplante Küche lässt sich mit einer Schiebewand vom Essplatz separieren.



Architektur und ökologische Bauweise sind funktional und ergänzen sich perfekt



Die behaglichen Balkendecken zeigen offen die Konstruktion des Hauses. Modern: die großen bodentiefe Fenster.

1. Highlight:

BAUWEISE
Wohngesund und ökologisch

- Die Twinligna-Klimawand ermöglicht sichtbares Holz sowohl an der Fassade als auch im Inneren des Hauses.
- Sie ist durchgehend ökologisch mit Holzfaser gedämmt und diffusionsoffen.
- Sie ist außen mit massiven Lärche-Bohlen beplankt, in die wie in diesem Beispiel ein dezentes Längsprofil für eine moderne Fassadenoptik gefräst werden kann



Charakteristische Twinligna-Fassade mit quer gefrästen Nuten. Das Eckfenster zitiert architektonisch das Bauhaus.



Der ökologische, 34 Zentimeter schlanke Twinligna-Wandaufbau, hinten von innen, vorn von außen gesehen. Gedämmt wird mit Holzfaser.

Auch der Wohnbereich mit offener und ergonomisch geplanter G-Küche, die sich mit einer Schiebetür vom Essplatz separieren lässt, kommt im XXL-Format daher. Davor, durch zwei weitere Schiebetüren vom kommunikativen Zentrum des Hauses abgeschirmt, liegen ein Arbeits- und das Gästezimmer, dem auf der gegenüberliegenden Seite der Diele ein geräumiges Duschbad zugeordnet ist.

Alles aus einer Hand

Das Obergeschoss gehört eigentlich den Kindern. Ihre Zimmer und ihr Bad gruppieren sich um einen Spielflur, der von einem großen Dachfenster zusätzlich viel Tageslicht von oben erhält. Der abgeschlossene Elternbereich mit eigenem Bad und Ankleide ist mit nur einem Zugang abgetrennt.

Neues Haus – neue Möbel? Unsere Baufamilie hat bei denen, die ohnehin eingebaut werden wie beispielsweise Waschtische, Ankleide, Garderobe oder Küche, auf die Dienste der Sonnleitner Möbelmanufaktur zurückgegriffen. Vorteil: Alles kommt aus einer Hand, perfekt abgestimmt aufs Haus und in feinsten Handwerksqualität.

Die architektonische Formensprache gibt sich bodenständig. Großformatige Glaselemente verleihen dem Haus besonders auf der Gartenseite ein modernes Gesicht. Flankiert wird das Haupthaus von einem Doppelcarport und einem großen Abstellraum, der sowohl von außen als auch durch die Speisekammer zugänglich ist. Er nimmt Gartengeräte, Fahrräder und die Haus-technik auf und dient obendrein als Werkstatt. Verbindendes Element mit dem Haupthaus ist ein durchgehendes Vordach, das den Hauseingang schützt.



Das Kinderbad zeichnet sich durch viel Licht und praktische Möbel aus der Sonnleitner Möbelmanufaktur aus.



Praktisch für die männlichen Gäste: das Urinal im unteren Bad.



Der lichtgeflutete Spielflur. Hinten der Eingang in den Elternbereich, vorn rechts der Deckel des Wäscheabwurfschachts.

2. Highlight:

PLANUNG
Großes Raumangebot

- Sieben Zimmer, davon drei Kinderzimmer; tageslichtheller Spielflur
- 20 m² Diele mit großer Garderobe
- Vom allgemeinen Trubel abgeschirmte Gäste- und Arbeitszimmer
- Große offene Küche, mit Schiebewand abteilbar vom Wohn-/Essbereich
- Abgetrennter Elterntrakt mit Ankleide und barrierefreiem Bad
- Separater großer, auch als Werkstatt genutzter Abstellraum, ebenerdig, von außen zugänglich, für Fahrräder, Gartengeräte und Technik

Die passgenauen und perfekt abgestimmten Einbauten wurden in der **Sonnleitner Möbelmanufaktur** maßgeschneidert



Rechts unten in der Flurgarderobe landet die Schmutzwäsche aus dem Obergeschoss. Praktisch: Feuchtes kann an der offenen Stange trocknen. Der Rest verschwindet hinter den Türen.

Durchgehend ökologisch

Haus, Carport und Abstellraum sind mit der Twinligna-Klimawandkonstruktion gebaut, auf die Sonnleitner ein Patent hat. Die besteht außen aus gehobelten Lärche-Massivholzbohlen, hat als Kern eine Holzfaserdämmung und als Abschluss zu den Innenräumen eine weitere Holzbohlen-Schalung. Diese mehrschichtige Konstruktion ist durchgehend ökologisch, massiv gedämmt und diffusionsoffen. Bis die unbehandelte Naturfassade ihr endgültiges, silbrig-verwittertes Gesicht zeigt, werden noch einige Jahre vergehen.



Ist der Dachüberstand eher modern bescheiden, bringen die sichtbaren Pfetten einen Hauch Regionalarchitektur ins Spiel.

3. Highlight:

**ARCHITEKTUR
Funktion im Vordergrund**

- Moderner Bau mit quer gefräster Lärchenholzfassade und Regionalbezug
- 2,75 m Kniestock, dadurch zwei Vollgeschosse; 220 m² Wohnfläche
- sorgfältig getrennte Bereiche für Gäste/Arbeiten, Elternrückzug und Kommunikation
- Anbauten (Doppelcarport und Abstellraum) mittels durchlaufendem Vordach mit dem Haupthaus verbunden



Ensemble aus einem Guss: Abstellraum-Anbau und Carport verbindet das Vordach des Haupthauses.



Der firsthohe Dachausbau macht auch aus den Kinderzimmern beeindruckende Räume.



Die praktischen Einbaumöbel nutzen jeden Zentimeter und ersparen einige Stellfläche.

TIPPS

Was man von diesen Bauherren lernen kann



- Eingebaute Möbel benötigen keine Extra-Stellfläche. Sie helfen also, in den Zimmern Platz zu sparen.
- Der firsthohe Ausbau im Dachgeschoss sorgt auch bei kleineren Zimmern für mehr Raum und erschließt Flächen zum Spielen und schlafen.
- Zimmer lassen sich variabler nutzen, wenn man Schiebetrennwände oder -türen einbaut.
- Praktischer Wäscheabwurfschacht vom Spielflur in die Garderobe

